

# MH grau

## Mineralische Haftbrücke

### Mineralische Haftbrücke auf Beton

Normalputzmörtel (GP) CS IV gemäß DIN EN 998-1

- Farbe: grau
- Auftragsdicke bis max. 5 mm



## ANWENDUNGEN

- Klebemörtel für Dämmstoffe (nicht WDVS)
- im Außen- und Innenbereich
- nicht geeignet für Armierungs- und Spachtelputzlagen
- Putzhaftbrücke auf Beton
- Filzputz für den Sockelbereich
- zum Kleben und Ansetzen von Dämmplatten-, Holzwolle- und Mehrschicht-Leichtbauplatten, zement- oder mineralisch gebundenen Platten

## EIGENSCHAFTEN

- haftvergütet
- gut filzbar
- maschinengängig
- mineralisch
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar

## ZUSAMMENSETZUNG

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, fein fraktionierte Kalksteinbrechsande, Additive zur besseren Untergrundhaftung, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

## UNTERGRUND

<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ glatte oder schwach saugende Untergründe</li><li>■ Normalbeton</li><li>■ Mauerwerk</li><li>■ XPS-, EPS- und Steinwolle-Dämmplatten</li><li>■ nicht geeignet für gipshaltige Untergründe</li></ul>
<b>Beschaffenheit / Prüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss eben, trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.</li><li>■ Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig überprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).</li><li>■ Auf der Untergrundoberfläche darf kein sichtbarer Wasserfilm, Wassertropfen oder Kondenzwasser (Schwitzwasser) vorhanden sein.</li></ul>
<b>Vorbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.</li><li>■ Hartschaumplatten mit glatter Schäumhaut müssen aufgeraut werden.</li></ul>

# MH grau

## Mineralische Haftbrücke

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.</li><li>■ Zur Handverarbeitung die angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und nochmals aufrühren.</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li><li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li></ul>
<b>Auftragen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Putzhaftbrücke: Material mit grob gezahnter Traufel, z. B. 8 x 8 mm, aufziehen. Die Mörteldeckung in den Rillen muss mindestens 2 mm betragen. Der weitere Putzauftrag kann erfolgen, sobald die Haftbrücke ausreichend durchgehärtet ist. Auf mögliche „Sinterhautbildung“ achten und Haftbrücke nach dem Ansteifen nachrauen (z. B. mit einem Grobbesen). Alternativ kann „nass in nass“ gearbeitet werden.</li><li>■ Kleben von Dämmplatten: Kleberauftrag vollflächig im Kambbett oder Punkt-Wulst-Verfahren. (Klebeflächenanteil mindestens 40%). Weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels. Frühestens nach 2 - 3 Tagen.</li><li>■ Dünnlagiger Filzputz: Material vollflächig in einer Dicke von ca. 3 mm aufziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen.</li><li>■ Dünnlagiger Haftputz: Material in einer Putzdicke von 3 - 5 mm auftragen, eben verziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen.</li><li>■ Eine Auftragsdicke von 5 mm nicht überschreiten.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ca. 60 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht noch einmal aufgerührt und weiter verarbeitet werden.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.</li></ul>
<b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Für die nachfolgende Beschichtung mit Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen geeignet.</li><li>■ Ein Anstrich ist mit SCHWENK Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsfarben als Grund- und Deckanstrich möglich.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.</li><li>■ In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

# MH grau

## Mineralische Haftbrücke

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Ergiebigkeit pro Sack ca.: 20 l Nassmörtel

Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 800 l Nassmörtel

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Ergiebigkeit pro Sack ca.:	Ergiebigkeit pro t ca.:
5 mm	6,3 kg/m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup> /Sack	160 m <sup>2</sup> /t

Verbrauch: ca. 5 kg/m<sup>2</sup> zum Kleben von Dämmplatten

Die Verbrauchsmenge ist abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Werte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Normalputzmörtel (GP) gemäß EN 998-1
Kategorie	CS IV
Größtkorn	ca. 1,0 mm
Wasserbedarf ca.	6,5 l/Sack
Trockenrohichte	ca. 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> auf Beton (nach vollständiger Austrocknung)
Kapillare Wasseraufnahme	W0 (gemäß EN 998-1)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat. für } P=50\%}$	≤ 0,61 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.quick-mix.de">www.quick-mix.de</a>.</li></ul>
GISCODE	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li></ul>

# Mineralische Haftbrücke

## ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.